



# Bekanntmachung in Postfachen.

Nach der Bestimmung in § 13 der Ministerial-Verfügung vom 12. Januar d. J., Reg.-Bl. S. 14, beträgt die Taxe für den einfachen frankirten Brief von hiernach folgenden Postorten **1 Kreuzer:**

nach  
Alfdorf, Ebersbach, Endersbach, Geradstetten, Grunbach, Lorch, Blüderhausen, Reichenbach, Rudersberg, Schorndorf, Ubingen, Unterweissach, Waldhausen, Welzheim, Winnenden, Winterbach.  
Hauersbronn den 19. Februar 1874.

Königl. Post-Expedition.  
Wiedermann.

# Aufgeschlossener Peru-Guano von Ohlendorff & Co.

Um meine Bestellungen von dem allein ächten aufgeschlossenen Peru-Guano von Ohlendorff & Co. darnach einrichten zu können, ersuche ich die Herren Landwirthe, welche dieses Frühjahr Bedarf haben und denselben durch mich decken wollen, mir das Quantum in aller Eile aufzugeben, da ich nur alsdann in der Lage sein würde, prompt und billig zu bedienen.

Der Guano wird in sofort verwendbarer Pulverform geliefert und ein Gehalt von ca. 9 Procent gegen Verflüchtigung geschützter Stickstoff, leichtlösliche Phosphorsäure garantirt. Zahlung per Cassa franco Stuttgart.  
Stuttgart, 12. Februar 1874.

**Carl Frank,**  
Gerberstraße No. 9.

12

# Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich von heute an das von Herrn Joh. Ayer betriebene **Speccereigeschäft** käuflich übernommen habe, und mache es mir zur Aufgabe meine geehrten Kunden durch aufmerksame Bedienung und reelle Waare in jeder Hinsicht zu befriedigen. Auch mache ich auf meine best assortirte **Mehlhandlung** ein geehrtes Publikum aufmerksam. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, empfehle ich mich



Hochachtungsvoll  
**B. Birkel.**

Die unterzeichnete Fabrik gibt hienit ergebenst bekannt, daß sie von ihrem seit einer Reihe von Jahren gegen Husten-, Brust- und Lungen- u. Leiden als vorzüglich bekannten und angewandten

## „rheinischen Trauben-Brust-Honig“

in 1/2 Flaschen à fl. 1. 45. mit goldgelben, in 1/4 fl. à 54 kr. mit rothen und in 1/8 fl. à 35 kr. mit weißen Kapseln verschlossen den beiden Schorndorfer Apotheken ein Verkaufsdepot übertragen hat.  
Fabrik **W. S. Zidenheimer** in Mainz.

Auf obige Anzeige bezugnehmend, empfehlen diesen „Trauben-Brust-Honig“ Brust-, Lungen- und Halsleidenden angelegentlich und bemerken, daß eine jede Flasche mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke der **W. S. Zidenheimer'schen** Fabrik in Mainz zum Zeichen der Aechtheit versehen ist.  
Die Schorndorfer Apotheker.

Nächsten Montag Nachm. 2 Uhr wird der Pfärd auf 7 Nächte in 3 Abtheilungen im öffentl. Ausruf a. d. Rathhaus verkauft.

Einige Wagen guten Strohdung und 8 bis 10 Ctr. Heu & Stroh verkauft, wer? sagt die Redaction.

Schorndorf.  
Die bei E. Kupfer in Stuttgart erscheinenden

## Umrechnungstabellen

sind à 6 fr. zu haben bei  
Buchbinder **Guchner.**

## Wildbader Kirchenbau-Loose

sind noch zu haben bei  
Vaul **Kobler.**

Schorndorf.  
Aus dem Nachlasse von Schumacher Bauer's Witwe wird verkauft:



Die Hälfte an einer dreistöckigen Behausung in der Hezelgasse und 22,8 Ruten Land in den weiten Gärten.

Liebhaber wollen sich Montag den 23. Februar Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause einstellen.

## Schorndorf. Schöner Roggen

ist zu haben per Ctr. fl. 7. 15. bei  
Schrannenmeister **Heck.**

## Schorndorf. 20 Ctr. Heu und Stroh

verkauft  
Gottlieb **Höll.**

## Schorndorf. Ein Quantum Heu & Stroh

hat zu verkaufen  
Heinrich **Joos.**

## Schorndorf. 25 Ctr. Heu und Stroh

verkauft  
Jakob **Strähle, Schmied**

## Schorndorf. Schönen Emmer

zum Ausjäten verkauft  
Hammer.

Nach dem Ausspruch der berühmtesten Aerzte ist das

## Prinzessin-Zwieback-Mehl

von **G. Stumpff** in Stuttgart, Büchsenstraße 17 1/2, das anerkannt gesündeste Nahrungsmittel für kleine Kinder. Dasselbe empfiehlt bestens (H 7544)  
**Chr. Weitbrecht** in Schorndorf.

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Aus der Fabrik von **Franz Stollwerck**, Hoflieferant in Köln.

Prämirt: 1855, 1857, 1860, 1867, 1873.

Zur Lösung catarrhalischer Verschleimungen, mit lindernder, reizstillender Wirkung und angenehm aromatischem Geschmack.

In Originalpaketen à 14 Kr. vorrätig in Schorndorf, bei **Joh. Veil We.**, Geradstetten, bei **Carl Palmer**, Rudersberg, Apoth. **W. Bilsinger**, Welzheim, Apoth. **Bilsinger.**

Schorndorf.  
**Anzeige & Empfehlung.**  
Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er sein früher besessenes Haus wieder käuflich übernommen hat und von heute wieder stets frischgebackene Waare bei ihm zu haben ist, und bittet um geneigtes Wohlwollen.  
**W. Möck, Bäcker.**

**Tausend Zeugnisse**  
der angesehensten sachverständigsten Kunden bestätigen die Vorzüglichkeit der Garne und Gewebe der sonst schon sehr berühmten **Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei, Weberei & Zwirnerei Schreghheim,** um a. D. 1874.  
rathen deshalb Jedermann, seine Rohstoffe in diese Fabrik zu senden. In 8 Tagen geht wieder eine Parthie dahin ab! Zurücklieferung erfolgt in möglichster Eile.  
Die Bezirks-Agenten der Fabrik Schreghheim.  
**Weinmann, Postbote, Großheppach, J. F. Gastein** in Schwaibheim,  
**G. Werner** in Althütte, **J. Solly** in Welzheim,  
**Jm. Schäffel** in Waiblingen, **Gottf. Esslinger** in Münster.

**Arabische Gummi-Kugeln**  
von **W. Stuppel** in Alpirsbach.  
Ein Vindermittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr.  
in beiden hiesigen Apotheken.

**Steinkohlen- & Coaks-Lager.**  
Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen sowie Meiler-Coaks empfiehlt  
**Carl Dehlinger** beim Bahnhof.

Schorndorf.  
**Eine junge trachtige Gaisse**  
und einen **Wagen Dung** verkauft  
Gentner, Corsettweber

Schorndorf.  
**Eine freundliche Wohnung**  
im obern Stock hat bis Georgi zu vermieten  
Entenmann.

In einem Gasthof wird eine **Weißzeugverwalterin** und eine **Küchenmagd** mit gutem Lohn gesucht. Wer? sagt die Redaction.

Stettenberg.  
**300 fl. Pflegschaftsgeld**  
hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen  
David **Sommer.**

Die Tafel- und Dessert-Chocoladen der Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik von **Gebrüder Stollwerck** in Köln wurden als die vorzüglichsten auf der jüngsten Weltausstellung in Wien mit der höchsten Auszeichnung, der Fortschritts-Medaille prämiirt. Dieselben sind in allen namhaften Conditoreien und Delicatessengeschäften zu haben.

**Centnerische Süßmeraugen Pflasterchen**  
empfehlen 3 St. 12 Kr., im Dugend sammt Anweisung 42 Kr.  
**C. M. Meyer** am Markt.

Schorndorf.  
In der Schenke'schen Restauration werden 6 bis 8 Köstherren  
**zum Mittagisch** angenommen.  
**Christian Bitterling,**  
Stellvertreter u. Restaurateur.  
Ebenfalls wird auch **gutes Flaschenbier** über die Straße verabreicht, die Flasche zu 7 Kr.

**Umrechnungstabellen**  
von Mark in Gulden & Thaler und umgekehrt, sowie von Pfund in Gramm, Fuß in Meter, Eimer & Maß in Hektoliter & Liter und der Morgen in Hektar.  
Freis 6 Kreuzer. 2  
Verlag von **E. Kupfer** in Stuttgart.  
Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.  
In Schorndorf bei Buchbinder **Schmid.**

**Epileptische Krämpfe**  
(Fallsucht)  
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Doctor D. Killisch, Berlin,** Louisestraße 45.  
Bereits über Hundert vollständig geheilt.

**Als vorzügliches Hausmittel**  
verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden **Kraft-Brust-Bonbons** von **Friedr. Jung jr.** in Waiblingen a/Enz,  
laut oberamtsärztlichem Zeugniß ausgezeichnetes Vindermittel bei **Brust- und Hustenleiden,** das Päckchen nur 3 und 6 Kreuzer, zu finden auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:  
Schorndorf **Ed. Stüber,**  
" **C. M. Meyer,**  
" **C. Palm,**  
Deutelsbach **J. Buhl,**  
Geradstetten **C. A. Palmer,**  
Grunbach **J. G. Fischer,**  
Hauersbronn **J. C. Schmid,**  
Heßlad **D. Friß,**  
Oberurbach **Chr. Frank,**  
Steinberg **P. Heinrich,**  
Unterurbach **C. Wöhrl,**  
Winterbach **A. Rinzelbach.**  
**NB.** An Orten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche unter sehr annehmbaren Bedingungen gegründet.

**Schorndorf.**  
 Unterzeichneter hat billig zu verkaufen:  
 gute Betten, neue und getragene  
 Kleider, worunter auch Confirmanden-  
 röcke, Hüte, Stiefel, vieles Schreibwerk,  
 ein noch in gutem Zustand  
 befindliches Klavier u. Ge-  
 genstände aller Art.  
 J. Fr. Wiedenmayer, Verkäufer,  
 neue Straße.

**Schorndorf.**  
 entfernt in 3 Stunden ohne  
 Straße Nachhelf  
 12 **Siller, Wundarzt.**

**Schorndorf.**  
 Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihr  
 Wohnhaus sammt  
 Handwerkszeug  
 und Vorrath  
 zu verkaufen.  
 Schloffer Koch's Witwe.

**Plödingen**  
 Unterzeichneter bringt seinen all-  
 gemein beliebten und abgelagerten  
**Fruchtbrauntwein**  
 trotz Aufschlags in neuerer Zeit  
 immer noch das Alter zu 20 fr.  
 und die alte Maas zu 32 fr. in  
 empfehlende Erinnerung.  
 Fässchen von 20 Liter an ent-  
 schieden billiger.  
**W. Sekinger**  
 zum Aler.  
 13

**Schorndorf.**  
 Ich erlaube mir mein Lager in allen Sorten  
**Defen, sowie Kochherde**  
 in großer Auswahl neuester Construction in empfehlende  
 Erinnerung zu bringen und sichere die billigsten Preise zu.  
 Auch werden alle Defen zu den höchsten Preisen angenommen.  
**W. Maier, Zeugschmied.**  
 Der Unterzeichnete sucht unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.  
 Wils. Maier, Zeugschmied.

**Seit 19 Jahren**  
 das erste, das doppelt einfachste und beste  
 Hausmittel der  
**weisse Brust-Syrup**  
 gegen jeden variirten Husten, Brustschmer-  
 zen, langjährige Heiserkeit, Verstopfung  
 der Lungen, Keuchhusten, Bluthusten, Blut-  
 speien und Asthma, ist nur  
 Allein erd bei  
**Fr. Speidel in Schorndorf.**

**Schorndorf.**  
**Empfehlung.**  
 Bei dem Unterzeichneten ist fort-  
 während  
**Rastochsenfleisch**  
 zu haben.  
**D. Seizer, Metzger.**  
 Sonntag haben  
**Bach-Tag**  
 Bot. Goffsch.

**Magd-Gesuch.**  
 Es wird ein ordentliches gestittetes Mäd-  
 chen für Küche und Haushaltung gesucht.  
 Zu erfragen bei  
 der Redaktion.

**Gottesdienste**  
 am S. Innozenz (22. Febr.) 1874.  
 (Landesbistag. Communion.)  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.  
 Hr. Dekan Pressel.  
 Nachm. 2 Uhr: Predigt.  
 Hr. Helfer Hoffmann.

**Gestorben:**  
 Den 18. Februar Christiane Barbara,  
 Kurz ledig, 59 Jahre alt, an Wasserhust.  
**Geldsorten-Cours,**  
 Frankfurt, 19. Februar 1874.  
 Preuss. Friedrichsd'or . . . 9 56 1/2 - 57 1/2  
 Pistolen . . . . . 9 37 - 39  
 Holländ. fl. 10 - Stücke . . . 9 52 - 54  
 Dukaten . . . . . 5 30 - 32  
 20 Franken - Stücke . . . 9 22 - 23  
 Engl. Sovereigns . . . . . 11 49 - 51  
 Russ. Imperiales . . . . . 9 39 - 41  
 Dollars in Gold . . . . . 2 24 1/2 - 25 1/2

**Tagesneuigkeiten.**  
**Schorndorf, 19. Februar.** Heute Nacht wurden August  
 Kazmaier und Gottlieb Daserer von Manolzweiler, wegen Verdrachts  
 bei dem am 5. d. Mts. verübten Raubmord verhaftet zu  
 sein, in gerichtliche Haft gebracht. Möge es nun sich Jedermann  
 angelegen sein lassen, zur Aufklärung der Sache beizutragen und  
 dem Gerichte oder Landjägerpersonal mitzutheilen, was er von  
 derselben weiß, damit die Verdächtigen, wenn sie wirklich schuldig  
 sind, ihrer schrecklichen That auch überwiesen werden können. Jü  
 ja doch Jedermann davon überzeugt, daß man keine Ruhe haben  
 kann, so lange diese ruchlosen Mörder und Räuber nicht erwischt  
 sind und es Gewissenssache für Jedermann ist, mit dem was ihnen  
 dienen kann, nicht zurückzuhalten, sondern alsbald der Behörde mit-  
 zutheilen.

**Vom Oberlande, 16. Febr.** (Schwabenbericht.) Ra-  
 vendenburg, 14. Febr. Mittelpresse: Korn 9 fl. 20 fr. Roggen  
 7 fl. 21 fr. Gerste 7 fl. 21 fr. Haber 5 fl. 16 fr. Sammt-  
 liche Preise stiegen, und zwar Korn um 14 fr., Gerste um 4 fr.,  
 Haber um 5 fr. Ulm, 14. Febr. Mittelpresse: Korn 9 fl. 12 fr.  
 Roggen 7 fl. 47 fr. Gerste 7 fl. 44 fr. Haber 5 fl. 20 fr.  
 Auch auf hies. Schranne gingen alle Preise in die Höhe. Korn  
 um 3 fr., Roggen um 12 fr., Gerste um 3 fr., Haber um 5 fr.  
**Mannheim, 13. Febr.** Die heutige Strafkammer hatte  
 sich mit einer Anklage wegen fahrlässiger Tödtung zu beschäftigen,  
 welche der Mittheilung in weiteren Kreisen werth ist. Es handelte  
 sich um eine Vergiftung mittelst sog. Klappverlestehee, d. h.  
 eines Abkufs von Mohlkapseln. In der Vorstadt Neffengärten  
 erkundigte sich eine Wöchnerin, deren etwa 4 Wochen altes, im  
 Uebrigen anscheinend gesundes Kind sehr viel starke, bei zwei Nach-  
 bariinnen nach einem Mittel gegen dies Schreien. Diese riefen  
 ihr den Klappverlestehee und nachdem die Mutter auf die Frage, ob  
 dies nicht schädlich sei, von ihren Berätherinnen eine vernünftige

Antwort erhalten, wurde eine Mohlkapsel abgekocht, dem Kinde  
 von dem Abend gegeben, das Kind schlief auch alsbald ein und  
 — war nach 4 Stunden todt. Die Mutter des Kindes und die  
 zwei andern Frauen wurden nunmehr der fahrlässigen Tödtung  
 beschuldigt. Die Gerichtsbärte bestätigten, daß der Opiumgehalt  
 einer einzigen Mohlkapsel erfahrungsmäßig hinreichte, um 2 Men-  
 schen zu tödten, daß auch nach allen Ercheinungen das Kind an  
 der Mohlvergiftung gestorben zu sein scheint, ohne daß jedoch dies  
 positiv behauptet werden könne. Wegen dieses Zweifels insbeson-  
 dere, erfolgte Seitens der Strafkammer Freisprechung. Es kann  
 vor diesen Mohlabsuden nach dem Ausspruche der Gerichtsbärte  
 nicht entschieden genug gewarnt werden; sie sind das alte Verhül-  
 tungsmittel mit dem unverständliche Personen schon oft kleine Kin-  
 der, häufig auf Ruhe, um einzigen Ruhe gebracht haben.

**Amsterdam, 16. Febr.** Nach einem Telegramme des  
 holländischen Konsuls in Schanghai vom 14. d. ist der 9 Jahr  
 alte Neffe des verstorbenen Sultans zum Sultan von Aceh ge-  
 wählt worden. Die Regierung wird in seinem Namen von einem  
 aus 4 Mitgliedern bestehenden Regenschaatsrathe geführt.  
**Wien, 16. Febr.** Die k. k. Hof- und Staatskanzlei hat die  
 das Leiden des Sultans soll einen Grad erreicht haben, der ihm  
 das Regieren bald unmöglich machen wird. Ein solcher Fall ist  
 wohl nicht vorgefallen, einmal jetzt Europa um so mehr zu einer  
 Intervention berechtigt sein dürfte, als es einige Milliarden Schuld-  
 titel der Türkei besitzt.

Laut Inserat in heutiger Nummer hat die Fabrik des rühm-  
 lichst bekannten „rheinhischen Trauben-Brust-Honigs“ von W. S.  
 Zidenheimer in Mainz nunmehr, auch an hiesigem Plage und zwar  
 in beiden Schorndorfer Apotheken eine Verkaufsstelle errichtet und  
 wünschen wir diesem vorzüglichen Brustmittel auch hier eine wohlver-  
 dienste gute Aufnahme.  
 Nebstgedr. gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

**Vorliegender Nummer** (mit Ausnahme derjenigen Exemplare, welche mit der Post versendet werden)  
 liegt ein Extra-Blatt bei. Dasselbe enthält neue Anerkennungen über die segensreichen Eigenschaften des rühm-  
 lichst bekannten „rheinhischen Trauben-Brust-Honigs“ aus der Fabrik von W. S. Zidenheimer in Mainz, bei Haken, Heiserkeit,  
 Verschleimung, Brust- und Lungenleiden, sowie Keuch- und Stiefhusten der Kinder, auf welches wir ganz besonders  
 aufmerksam machen. Die Verkaufsstelle dieses ausgezeichneten Saftes befindet sich für Schorndorf in den beiden Apotheken.

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**  
 für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Ersteinst Dienstag,  
 Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementpreis:  
 vierteljährl. 30 fr., durch  
 die Post bezogen im Ober-  
 amtsbezirk viertelj. 38 fr.

Inserationspreis:  
 die dreispaltige Zeile oder  
 deren Raum 8 fr.

Dienstag den 24. Februar

1874.

**Nr. 23.**

**Bekanntmachungen.**

**Revier Adelberg.**  
**Stammholz-Verkauf.**

Donnerstag den 5. März  
 9 Uhr im  
 Stern in Un-  
 terberken, aus  
 Mühlthalde:  
 55 Buchen,  
 8 Hainbuchen  
 1 Linde; Weglinie im Raumbesle: 1  
 Eiche, 11 Buchen; Alte Thor: 12  
 Eichen, 1 Eiche; Sohlbau: 2 Ahorn,  
 2 Kirschbäume, 4 Buchen, 35 Birken,  
 1 Aipe; Bärenobel: 1 Eiche, 13 Bu-  
 chen; aus Rohwald: 19 Buchen, 4  
 Birken, 26 Erlen mit zusammen 4 Fm.  
 Eichen, 0,5 Ahorn, 0,3 Kirschbaum,  
 128 Buchen, 2 Hainbuchen, 11 Birken,  
 19 Erlen, 1 Linde, 0,4 Aipen.  
 Das Holz wird auf Verlangen am  
 Tag vor dem Verkauf vorgezeigt.  
 R. Forkam Schorndorf.  
 Ffshbach.

**Schorndorf.**  
**M a u b o r d.**

In der Untersuchungssache wegen des am 5. d. M. unweit Haubersbronn  
 verübten Raubmords ist zwar erhoben, daß der am Ort der That aufgefundenen  
 Mohrstock mit Bleiknopf, welcher als besonderes Kennzeichen einen messingenen  
 Fingerhut als Zwingen trägt, am Samstag den 24. v. M., also elf Tage vor  
 der That an Johann Georg Daserer von Manolzweiler verkauft worden ist,  
 und wurden auf Grund dieser Erhebung, unterm 18./20. d. M. die übel be-  
 leumundeten, schon mehrfach gestraften und mit einander in stetiger Ver-  
 bindung stehenden  
 Johann Georg Daserer, verh., 26 Jahre alter Schuhmacher,  
 Johann Gottlieb Daserer, lediger, 25 Jahre alter Schuhmacher, und  
 August Kazmaier, verh., 29 Jahre alter Tagelöhner,  
 sämmtlich von Manolzweiler, Gem. Winterbach,

verhaftet.  
 Da indeß Johann Gottlieb Daserer den fraglichen Stock schon am  
 darauf folgenden Sonntag in Schorndorf entweder in der Kaffe oder im Wirths-  
 saal, oder auf dem Bahnhofe entweder an der Caffee oder im Wirths-  
 saal, oder endlich in einem Eisenbahnwagen auf der Rückfahrt nach Winterbach  
 stehen gelassen zu haben behauptet, ein Geständniß aber Seitens der Beschul-  
 digten im Hinblick auf deren Persönlichkeit nicht zu erwarten ist, so öffnet sich  
 dem Untersuchungsrichter noch ein weites Feld der Thätigkeit und erscheint  
 noch eine Reihe der sorgfältigsten Nachforschungen dringend geboten, namentlich  
 in folgenden Richtungen:

**Revier Adelberg.**  
**Auhholz-Verkauf.**

Samstag den 7. März  
 9 Uhr im Löwen  
 in Brillingen, aus  
 Deltain und Glei-  
 merholz im Mar-  
 bach:  
 24 Ragnereichen  
 mit 8,6 Fm., 447  
 Stämme tannenes Langholz, 3 Fm.  
 I. Cl., 5 II. Cl., 31 III. Cl., 187  
 IV. Cl., 36 vergleichen Säaklöge 22 Fm.,  
 6 Stück Ausschußlöge 4 Fm., 96 tan-  
 nene Gerüststangen 11 Fm., 40 do.  
 5-7 Meter lang, 50 7-9 und 30  
 Stück 9-11 Meter lang.  
 R. Forkam Schorndorf.  
 Ffshbach.

- 1) ob Johann Gottlieb Daserer den fraglichen Stock am Sonntag den  
 25. v. M. wirklich in die Lauppe'sche Wirthschaft gebracht hat; an-  
 demselben Abend aber in der Krone in Winterbach und auch in der  
 ganzen nächstfolgenden Zeit bis zum Tage der That nicht mehr im  
 Besitze des fraglichen Stocks gesehen worden ist;
- 2) ob etwa die genannten Beschuldigten besonders darauf aufmerksam ge-  
 worden sind, daß sich am 5. d. M. Johannes Amarter und David  
 Schloß von Schlichten mit einer bedeutenderen Summe Geldes auf den  
 Markt nach Schwend begaben;
- 3) ob sich nicht auf der Strecke vom Ort der That durch den dort rechts  
 die Straße begrenzenden Tannenwald am Wellingshof, vorbei über das  
 Feld gegen Oberurbach bis zur Remsbrücke, von da aufwärts über  
 den Hegnauhof in den Schurwald und dafelbst in der Richtung gegen  
 Manolzweiler Kleidungsstücke, namentlich blaue Tuchwämmer mit Ups-  
 schlägen, vornen auf beiden Seiten von oben bis unten mit schwarzen  
 Hornknöpfen zurückgeklopft, und Blüschkappen mit Quasten, auffinden  
 lassen;
- 4) ob Niemand gesehen hat, daß sich zwei von den genannten Beschuldigten  
 in der Nacht vom 4./5. d. M. von Hause wegbegeben oder Morgens  
 dahin zurückkehrten, oder dieselben nicht vielleicht auf dem Wege zur  
 That oder von da zurück gesehen worden sind;
- 5) ob nicht an einem der Beschuldigten nach der That am linken Backen  
 im Gesicht ein Kratzer, oder am Hinterkopf irgend eine Verletzung  
 wahrgenommen worden ist;
- 6) ob August Kazmaier mit Johann Georg oder Gottlieb Daserer hfters

**Schorndorf.**  
 Nachdem meine  
**Mehl- & Spezerei-**  
**Handlung**

bestens sortirt ist, empfehle ich solche zur  
 geneigten Abgabe.

**B. Birkel.**  
 G r u n d a c h.  
 Eine idöne, großrächtige  
**R a i b e l**  
 hat zu verkaufen  
 Gottlieb Fllg.